



## Gemeindeinformation

# Dienten

's Dörf'l am Hochkönig

## AMTLICHE MITTEILUNG

Dienten am Hochkönig, im Dezember 2018



*Einen guten und gesunden Rutsch  
ins neue Jahr 2019 wünschen euch  
der Bürgermeister und die Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter  
der Gemeinde Dienten am Hochkönig*

---

# Grußworte des Bürgermeisters

---

## Jahresrückblick

Liebe Dientnerinnen und Dientner!

Ein ereignisreiches Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu. Viel hat sich wieder getan in unserem Ort. Die Teilnahme an der Entente Florale Europe, Dienten ist Bezirkssieger für öffentliches Grün im Blumenschmucklandeswettbewerb, die Teilnahme am Bürgerbeteiligungsprozess „Agenda 21“, der Baubeginn der Gabühelbahn, das Jubiläum und Zeltfest der Landjugend Dienten, die kirchlichen Prozessionen durch den Ort, die vielen gut besuchten Platzkonzerte vor der Kulisse des Blumenhauses und vieles mehr.

Das zeigt mir wieder einmal wie lebendig unser Ort ist, mit welchem Einsatz und mit wieviel Herz IHR alle unser Dorf belebt. Gerade das macht Dienten so lebenswert.

Eines ist uns auch dieses Jahr bewusstgeworden, der Klimawandel macht auch vor Dienten nicht halt. Der Klimawandel hat sich laut Experten „Gott sei Dank“ vom Winter abgekoppelt und es fällt, wie wir feststellen, noch immer genug Schnee.

Im Sommer sind wir einer der wenigen Gewinner des Klimawandels. Es war uns vergönnt während des Sommers auch auf 1000 m Seehöhe angenehme Temperaturen zu haben. Für die Wasserversorgung des Ortes haben wir bereits seit Jahren vorgesorgt, sodass es zu keinen Problemen kam.

Betreffend Klimaschutz ist Dienten auf einem sehr guten Weg: Kraftwerke aus wiedererneuerbaren Rohstoffen, E-Ladestation beim Hotel Hochkönig für Fahrzeuge und Fahrräder, Ladestationen bei den Almen und dem Schizentrum, Solarbeleuchtung im Bereich der öffentlichen Haltestellen und der Schulwege, die unsere Fußgänger in der Nacht sichern.

In unserer Gemeinde leben 107 Kinder. Schwerpunkt in den nächsten Jahren wird die Sanierung der 1972 erbauten Volksschule sein. Eine vorausschauende Planung wurde bereits in Auftrag gegeben. Die Betreuung der Kindergartenkinder und Volksschüler bis 13:00 Uhr wird an Schultagen gewährleistet sein.

Im März findet die Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahl statt und ich ersuche euch, von euren Wahlrecht Gebrauch zu machen. Demokratie ist oft mühselig, es gibt aber keine Alternative dazu!

Seit April 2013 habe ich die große und ehrenvolle Aufgabe des Bürgermeistersamts der Gemeinde Dienten inne. Ich blicke auf eine intensive, lehrreiche und sehr schöne Zeit zurück und möchte mich sehr herzlich bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass wir gemeinsam vieles erreicht und für unser Dorf umsetzen konnten. Auch die Gemeindevertretungssitzungen während dieser Zeit haben gezeigt, dass trotz unterschiedlicher politischer Auffassungen, ein generelles Miteinander und gegenseitiger Respekt in der Gemeindestube immer vorgeherrscht hat. Danke an alle Gemeindevertreter für die stets konstruktive, sachliche und produktive Zusammenarbeit!

Mein Dank gilt auch besonders jenen, die sich auf ehrenamtlichem, sportlichem und kulturellem Gebiet in Vereinen, Kirchen und Initiativen engagiert haben. Nicht zuletzt danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Dienten recht herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Leider gab es auch traurige Zeiten. Viele Dientnerinnen und Dientner haben uns im Jahre 2018 für immer verlassen. Gerade in solchen Situationen erlebt man aber, wie das Dorf Dienten mit seinen Bewohnern zusammenrückt und zusammenhilft!

Im Namen der Gemeindevertretung und ganz persönlich darf ich allen DientnerInnen und Dientnern an **Gsund, an Fried und an Reim für das neue Jahr 2019 wünschen!**

Euer Bürgermeister



# Auszug aus dem Jahresvoranschlag

## 2019

Ordentlicher Haushalt	EIN	AUS
<b>Gesamt</b>	2.228.200	2.228.200
Feuerwehr		102.600
Volksschule		149.100
Hauptschule		42.000
Sonderschulen		3.200
Polytechnischer Lehrgang		4.400
Berufsschule		14.000
Kindergarten	42.400	93.200
Abwasserbeseitigungsanlage	303.400	303.400
Dienstleistungen-Öffentliche Einrichtungen (Wasserversorgung, Müllbeseitigung, Parkanlagen, Straßenreinig., öffentl. Beleuchtung, Friedhof, Festsaal)	124.400	141.000
Maßnahmen zur Förderung des FV (Ortstaxe inkl Skibus)		188.000
Seniorenwohnheim Lend		23.000
Sozial- und Behindertenhilfe, Jugendwohlfahrt		173.000
Krankenanstalten		67.500
Beitrag zum Umbau der Rotkreuzdienststelle Schwarzach		45.000
Wetterstation und Lawinensprengvorrichtung Lauskopf		35.000
Kommunalsteuer	200.000	
Grundsteuer A	6.300	
Grundsteuer B	98.000	
Bundesertragsanteile	838.900	
Gesamtsubventionen (Vereine, tourist. Projekte, etc.)		115.600
Soll-Überschuss 2017	58.200	

Außerordentlicher Haushalt	EIN	AUS
<b>Projekte</b>		
<b>Agenda 21</b>		<b>10.000</b>
Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt	10.000	
<b>Sanierung Untergeschoß Gemeindeamt/Sitzungszimmer</b>		<b>150.000</b>
Haushaltsrücklage	59.100	
Kapitaltransferzahlung vom Land	67.500	
Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt	23.400	
<b>Gehweg von Hinterdiensten ins Dorf</b>		<b>34.000</b>
Haushaltsrücklage	10.200	
Entnahme aus Rücklagen	23.800	
<b>Sanierungsarbeiten in der Volksschule</b>		<b>200.000</b>
Haushaltsrücklage	5.100	
Kapitaltransferzahlung vom Land	110.000	
Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt	84.900	

Das Budget des ordentlichen Haushaltes umfasst die Summe von 2.228.200 EUR, der außerordentliche Haushalt die Summe von 394.000 EUR.

Den Großteil der Ausgaben verschlingen natürlich die Pflichtaufgaben der Gemeinde. Es wird aber auch immer darauf geachtet, dass heimische Vereine, ehrenamtliche Tätigkeiten oder diverse Projekte, die für alle Einheimischen und für einen Tourismusort wie Dienten besonders wichtig sind, durch Subventionen unterstützt werden. Dies schlägt sich im Subventionsvolumen in Höhe von über 115.600 EUR im Jahr 2019 nieder. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass diese freiwilligen Unterstützungsmaßnahmen in dieser Höhe im Voranschlag vorgesehen werden können, aber so lange sich eine gesunde einnahmenseitige Entwicklung abzeichnet, ist die Gemeinde bemüht zu unterstützen. Es muss aber auch darauf geachtet werden, dass Rücklagen für künftige Vorhaben (zB Gehweg Hinterdienten, Erweiterung Kläranlage, Unterstützung bei Infrastrukturmaßnahmen, Erweiterung des Kindergartens, der Räumlichkeiten für die Trachtenmusikkapelle etc.) gebildet werden - auch um für alle Eventualitäten gewappnet zu sein. Förderungen können immer nur nach Maßgabe der verfügbaren Mittel ausbezahlt werden.

394.000 EUR wurden im außerordentlichen Haushalt vorgesehen. Folgendes ist im kommenden Jahr geplant: Die Sanierung des Untergeschoßes im Gemeindeamt, um die Räumlichkeiten wieder nutzbar zu machen und ein Archiv einzurichten. Weiters haben wir in den vergangenen Jahren laufend mit Wasserrohrbrüchen in der Volksschule zu kämpfen gehabt, eine Komplettsanierung der Wasserleitungen ist dringend erforderlich. Die Errichtung des Gehweges wäre ursprünglich für dieses Jahr vorgesehen gewesen, es gibt allerdings keine Zusage für die Gewährung von GAF Mittel durch das Land. Es wird gefordert, dass die Umsetzung in Zusammenarbeit mit der Landesstraßenverwaltung zu erfolgen hat. Wir sind bemüht, hier eine zeitnahe Umsetzung zu realisieren. Die Planungsarbeiten sollen noch im Jahr 2019 abgeschlossen werden.

Es werden für 2019 kaum Gebührenerhöhung vorgenommen. Lediglich privatrechtliche Entgelte werden angepasst (zB Miete für die Festsaalgaragen) und folgende Abgaben werden erhöht:

Die Ortstaxe wird ab 01.12.2019 von 1,50 EUR auf 2,00 EUR angehoben. Die Bauschbeträge für die besondere Ortstaxe und die Zuschlagsabgabe zur besonderen Ortstaxe für Ferienwohnungen wird ebenfalls erhöht.

Die Steuern, Gebühren und privatrechtlichen Entgelte sind an der Amtstafel angeschlagen und auf der Gemeindehomepage unter <http://www.dienten.gv.at/Buergerservice/Amtstafel> zu finden!

---

## Bedarfserhebung Wohnraum

---

### Zahlreiche Antwortsendungen sind eingegangen

Im Zuge des Agenda 21 – Prozesses wurde seitens der Bevölkerung der Wunsch geäußert, leistbaren und geeigneten Wohnraum für Dientnerinnen und Dientner aller Generationen zur Verfügung zu stellen. Die Gemeinde Dienten möchte die Voraussetzungen schaffen, um als Wohngemeinde für alle Bürgerinnen und Bürger mit ihren individuellen Bedürfnissen attraktiv zu sein und zu bleiben. Andererseits wurde auch immer wieder seitens der Betriebe der Wunsch nach Mitarbeiterwohnungen geäußert, um auch für den Tourismusstandort Dienten Arbeitsplätze sicherzustellen. Aus diesem Grund hat die Gemeinde im Oktober den Bedarf an Baugrundstücken sowie Eigentums-, Miet- und Mitarbeiterwohnungen via Aussendung erhoben. Es sind bis zum 18.12.2018 19 Fragebögen bei der Gemeinde eingelangt.

Das Ergebnis zeigt, dass der Bedarf an Baugrundstücken, der Wunsch nach einem Eigenheim nach wie vor sehr stark vertreten ist. Der Bedarf an Miet- und Eigentumswohnungen ist ungefähr gleich hoch. Auch der Bedarf an Mitarbeiterwohnungen liegt gleichauf mit den Miet- und Eigentumswohnungen.

Diese Erhebung war wichtig, damit die Gemeinde zielgerichtet planen kann. Es sind nun im Ortsgebiet Projekte in Planung, in welchen Eure Bedürfnisse berücksichtigt werden und miteinfließen können.

Das Ergebnis dieser Erhebung dient als Grundlage für die weiteren Beratungen in den zuständigen Gremien. Danke für die Teilnahme!

Auswertung der Fragebögen bis 18.12.2018:

<b>Vergleich Wohnungstypen (Mehrfachnennungen waren möglich!)</b>	
Mietwohnung	6
Eigentumswohnung	5
Eigenheim	17 (Kaufgrundstück 9, Baurechtgrundstück 8)
Mitarbeiterwohnung	5

---

## Streuung diverser Wege in Dienten

---

### Durchgeführt durch den Maschinenring

Im Laufe der letzten Jahre stiegen die Anfragen zur Streuung der Güterwege, Weggenossenschaften und Privatstraßen an die Gemeinde Dienten. Aus personellen aber auch aus technischen Gründen ist dies allerdings nicht möglich, daher wurde nach einer Lösung für dieses Problem gesucht. Ab heuer bietet der Maschinenring dieses Service an. Durchgeführt wird die Streuung von der Familie Esterbauer. Wir möchten uns bei Familie Esterbauer herzlich bedanken, dass sie sich bereit erklärt hat, die Streuung in Dienten zu übernehmen! Bitte Familie Esterbauer direkt kontaktieren, **die Gemeinde Dienten kann die Anfragen leider nicht vermitteln**. Da die genauen Kosten erst am Ende der Saison feststehen werden, hat uns der Maschinenring eine Kostenschätzung genannt: ca. € 100,00/Stunde. Die kleinste Abrechnungseinheit ist dabei eine Viertelstunde. Die Abrechnung erfolgt am Ende des Winters über die Gemeinde. Jede Weggemeinschaft, jeder Grundstückseigentümer ist für die Streuung selbst verantwortlich. Auf die Anrainer- und Grundstückseigentümergepflichtungen wird ausdrücklich hingewiesen (siehe Artikel „Verpflichtung der Anrainer“ unterhalb). Familie Esterbauer wird auf Abruf die Streuung für Ihren Weg je nach Verfügbarkeit übernehmen. Je früher die Anmeldungen erfolgen, desto besser lässt sich die Route planen. Angefordert wird der Streudienst unter folgenden Nummern:

Esterbauer Siegfried jun. **0664 212 76 79**, Stefan **0664 156 90 26**, Siegfried sen. **0650 416 90 68**

---

## Schneeräumung der Gehsteige

---

### Verpflichtung der Anrainer

Seitens der Gemeinde Dienten am Hochkönig wird wiederum auf die Verpflichtung der Anrainer betreffend die Schneeräumung, Streuung bzw. Reinigung der Gehsteige und Gehwege sowie die Beseitigung von Schneeweichten und Eisbildungen von den Dächern gem. § 93 StVO 1960, BGBl.-Nr. 1960/159 idgF, hingewiesen:

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig oder Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Bei öffentlichen Privatstraßen ist der jeweilige Grundeigentümer und bei Interessentenstraßen und Güterwege die Weggenossenschaft zur Räumung und Streuung der Straße verpflichtet. Gelegentlich (insbesondere aus arbeitstechnischen Gründen) werden bestimmte Teilstücke von Gehsteigen und Gehwegen sowie öffentliche Privatstraßen und Interessentenstraßen, für die grundsätzlich der jeweilige Anrainer bzw. Grundeigentümer zuständig und verantwortlich ist, vom Winterdienst der Gemeinde Dienten mitbetreut.

#### **Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass**

- diese Winterarbeiten durch die Gemeinde Dienten eine freiwillige Arbeitsleistung darstellen, die unverbindlich sind und aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann
- die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Straßeneigentümer verbleibt
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) ausdrücklich ausgeschlossen wird.

**Die Gemeinde Dienten am Hochkönig ersucht um Kenntnisnahme sowie um gewissenhafte Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen durch die jeweiligen Anrainer bzw. Grundeigentümer!**

---

# Nächtigungsstatistik 2018

---

## Zeitraum Mai bis Oktober

### Nächtigungsstatistik Sommer 2018

	Ankünfte				Nächte			
	Personen		Abweichung		Personen		Abweichungen	
	2017	2018	in %	absolut	2017	2018	in %	absolut
<b>Mai</b>	518	1.015	95,9	497	1.715	2.754	60,6	1.039
<b>Juni</b>	2.133	1.592	-25,4	-541	8.448	6.502	-23,0	-1.946
<b>Juli</b>	3.470	3.388	-2,4	-82	16.894	16.331	-3,3	-563
<b>August</b>	3.935	3.569	-9,3	-366	20.662	18.745	-9,3	-1.917
<b>September</b>	2.152	2.044	-5,0	-108	9.242	8.558	-7,4	-684
<b>Oktober</b>	1.007	1.088	8,0	81	3.617	3.828	5,8	211
<b>Gesamt</b>	13.215	12.696	-3,9	-519	60.578	56.718	-6,4	-3.860

---

## Breitbandausbau

---

### Status Quo in Dienten

Wir wollen euch wieder ein kurzes Update zum Thema Breitbandausbau liefern.

Eigentlich sollte der Ausbau der Senderanlage Unterdachebenbauern bis Ende November fertig gestellt sein, so sah es jedenfalls der Ausbauplan der Telekom Austria vor. Leider wurde der Bau durch Probleme mit dem Leitungsrecht auf Privatgrund verzögert, so dass ein Ausbau heuer nicht mehr möglich ist. Diverse Vorarbeiten sind aber bereits erfolgt (z.B. Rohrverlegung von der Landesstraße bis zum Senderstandort). Der Ausbau der Sendeanlage Unterdachebenbauern sollte aber im Frühjahr 2019 erfolgen können. Besser lief es beim Ausbau der Lichtwellenleiter (LWL) in Richtung Rohrmoos und Sonnberg. Da wurde heuer ein neuer LWL verlegt und so wurden neue Möglichkeiten zum Ausbau der Frequenz geschaffen.



---

## Kontrolle der Meldepflicht

---

### Wird ab heuer ganzjährig durchgeführt!

Wir dürfen euch darüber informieren, dass der Tourismusverband und die Gemeindevertretung beschlossen haben, Meldekontrollen in Dienten wieder ganzjährig durchzuführen. Gleichzeitig möchten wir uns bei allen bedanken, die dieser Pflicht immer unaufgefordert nachgekommen sind!



© Simon

---

# Haltestellen– und Schulwegbeleuchtung

---

## Pilotversuch im Saalachtal

Beleuchtete Buswartehütten bedeuten mehr Sicherheit und Komfort für alle Busbenutzer in unserer Gemeinde, daher wurden heuer insgesamt 6 Haltestellen– bzw. Schulwegbereiche mit einer umweltfreundlichen und vom Stromnetz unabhängigen Solarbeleuchtung ausgestattet. Diese Haltestellen wurden aufgrund der hohen Frequentierung durch Schulkinder ausgewählt. Damit sie nicht die gesamte Nacht durchleuchten, wurde eine Zeitschaltuhr (inkl. Lichtsensor) aktiviert. Dadurch wird auch die Lichtbelästigung für die Anrainer in Grenzen gehalten.

### Die Haltestellen und Schulwege sind:

Richtung Lend: Sonnberg, Bergland/Feuerwehr; Kopplehen, Keilbrücke, Brückenhäusl

Richtung Dienten: Keilbrücke

Schulweg: Bründl

Der Vorteil dieser Solarleuchten liegt darin, dass sie mobil sind. D.h. sollte an einer dieser Haltestellen keine Frequenz von Schülern mehr gegeben sein, könnten die Solarleuchten ohne großen Aufwand an andere Haltestellen versetzt werden.

---

## Schülerbeaufsichtigung in der VS

---

### Verlängerung auf 13:00 Uhr

Die Fahr– und Schüleraufsicht in der Volksschule wird für alle Volksschulkinder ab Jänner auch nach Unterrichtsende bis 13:00 Uhr angeboten. Wir bedanken uns herzlich bei Stephanie Benedek und Silvia Ottino, sie haben sich beide bereit erklärt, die Beaufsichtigung der Volksschulkinder zu übernehmen!

Bitte um Anmeldung für die Schüleraufsicht bis 13.00. Fahrschulkinder gelten als angemeldet, wenn sie mit dem Schülertaxi befördert werden!

---

## Recyclinghof Dienten

---

### Abliefern von Sperrmüll

Aus aktuellem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass beim Recyclinghof Sperrmüll nur in **Haushaltsmengen** (in der Regel spricht man von einem PKW-Anhänger) entsorgt werden kann. Dies wurde in der Abfuhrordnung so geregelt, da der Recyclinghof leider nicht für Großmengen eingerichtet ist, über zu wenig Lagermöglichkeiten verfügt und die Recyclinghofmitarbeiter immer mehr mit dem Pressen von Kartonagen beschäftigt sind und daher weniger Zeit für andere wichtige Aufgaben verbleibt. Unsere Recyclinghofmitarbeiter können größere Mengen nicht mehr annehmen! Überschreitet der Sperrmüll die erlaubten Mengen, so ist es am Besten diesen direkt bei der Fa. ZEMKA in Zell am See zu entsorgen oder einen Entsorgungscontainer anzumieten. Wir bitten um euer Verständnis!

Alle **Betriebe**, die große Mengen an Kartonagen zu entsorgen haben, werden gebeten, sich bei der GESTRA anzumelden. Laut §13 der Abfuhrverordnung sind Betriebe angehalten an die GESTRA anzuschließen. Ab einer Menge von 15kg ist eine Entsorgung beim Recyclinghof nicht mehr möglich. Informationen kann Herr Steger Hermann unter der Telefonnummer 0664 286 9003 oder über E-Mail: [h.steger@pireg.at](mailto:h.steger@pireg.at)



---

# Unterstützung Kinder-Saisonkarte mit Hauptwohnsitz in Dienten

---

Wie schon in den letzten Jahren wurde auch heuer in der Gemeindevertretungssitzung vom 18.12.2018 einstimmig beschlossen, Familien beim Kauf einer Kinder-Saisonkarte (**Jahrgänge 2003 – 2012**) mit einem Betrag von jeweils **€ 50,00** zu unterstützen. Die Rückerstattung in Höhe von **€ 50,00** pro Saisonkarte gilt für die Wintersaison 2018/19 und kann im Gemeindeamt Dienten beantragt werden. (**Voraussetzung ist das Vorweisen der Rechnung oder der gültigen Saisonkarte sowie der Hauptwohnsitz in Dienten**).



---

## Nahwärme Dienten

---

Tag der offenen Tür am 26.10.2018 — ein Bericht des  
Geschäftsführers

Ein toller Tag im Heizwerk bei herrlichem Wetter. Viele interessierte Besucher, gute Stimmung und interessante Führungen durch unser Fachpersonal mit vielen Fragen und Antworten zur Technik und Betrieb. Das Rate-Quiz war spannend und die Teilnehmer hatten großen Spaß beim Beantworten der Fragen. Hier die Antworten und die Sieger:

**Frage:** Wieviel Liter Heizöl wurden seit Betriebsbeginn Nov/2012 durch das Heizwerk, in Dienten eingespart? **Auflösung:** 2 118 000 Liter Heizöl. **Antwort Sieger:** 2 000 000 Liter Sieger Essengutschein in der Dorfstube für € 60.- Walter Gebauer sen.

**Frage:** Wie viele Biomasse Heizwerke gibt es im Land Salzburg? **Auflösung:** 151 (in 90 von 119 Gem.) **Antwort Sieger:** 151 Heizwerke; Sieger Essengutschein im Hotel Hochkönig für € 60.-- Christine Lainer

**Frage:** Wie viele Tonnen CO<sup>2</sup> wurden in Dienten zum Klimaschutz eingespart? (seit Betriebsbeginn Nov/2012) **Auflösung:** 5.621 to CO<sup>2</sup>, **Antwort Sieger:** 5 000 t; Sieger Essengutschein in der Pizzeria Proser für € 60.- Jakob Bürgler (BGM a. D)

Herzliche Gratulation an die Gewinner und auch ein Danke an alle Teilnehmer.

Die Fragen und Antworten geben wieder, wie wichtig eine Abkehr von fossilen Brennstoffen für unsere Klimaentwicklung ist. Es ist fünf vor Zwölf, deshalb kann bzw. **muss** jeder seinen Teil dazu beitragen. Das sind wir unseren Nachkommen schuldig.



---

# Nahwärme Dienten

---

## Abgabe der Christbäume

Die Nahwärme Dienten bietet allen Dientnerinnen und Dientnern im Jänner 2019 die Möglichkeit an, die ausrangierten und vollständig abgescmückten Christbäume anzuliefern.



### **Bitte vorher um telefonische Anmeldung beim Heizwart!**

An folgenden Tagen werden diese angenommen:

**Dienstag 08.01.2019 von 08.00 — 16.00 Uhr.**

Telefonische Anmeldung: Johannes Hotter (0664/886 227 48)

Alternativ besteht die Möglichkeit die Christbäume **an diesen Tag** vor dem Recyclinghof (im Bereich wo im Herbst der Grünschnittcontainer steht) abzuliefern.



© Pixel2013

---

## Förderung Heizung

---

### Ein Bericht der KEM

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

Der Winter ist nun angekommen, wir sollten künftig alle mit einer guten, klimafreundlichen Heizung gerüstet sein, denn das Heizen trägt wesentlich zum Ausstoß klimaschädlicher Gase in Österreich bei. Die verschiedenen Heizsysteme unterscheiden sich maßgeblich in ihren Emissionswerten, wobei die größte spezifische Belastung von Kohleheizungen, welche in Österreich kaum mehr zum Einsatz kommen, ausgeht, dicht gefolgt von Ölheizungen.

Um die globale Erwärmung bis 2100 bei 2 Grad zu begrenzen (=Pariser Klimaziel), müssen sowohl international, als auch in Österreich in den nächsten Jahren fossile Brennstoffe konsequent durch erneuerbare Energien ersetzt werden. Auch Private sind gefordert ihre fossilen Heiztechnologien zu überdenken – preiswerte und zukunftsfähige Alternativen für neue Heizkessel stehen auf dem Markt zur Verfügung.

### **Attraktive Förderungen für Heizungsumstellung und Sanierung**

Die Sanierung von Gebäuden zur Vermeidung von Wärmeverlusten und die Ablöse von fossilen Heizungen (Öl, Gas) werden sowohl von Bundesseite als auch vom Land Salzburg massiv unterstützt. Der Bund bietet mit dem „Sanierungsscheck 2018“ neuerdings eine Förderung von EUR 5.000,- für jene Haus- und Wohnungseigentümer an, die bereit sind, ihr Heizsystem auf einen erneuerbaren Energieträger umzustellen.

Voraussetzungen und Fördersummen erfahren sie bei der kostenlosen Vor-Ort-Energieberatung des Landes Salzburg (0662/8042-3151) oder durch unsere Klima- und Energiemodellregionsmanagerin Verena Steiner (+43 664 8822 5039).

**Klima- und Energie-  
Modellregionen**

Wir gestalten die Energiewende

Nachhaltiges Saalachtal



---

# Bericht der KEM

---

## Thermografieaufnahmen und gelebter Klimaschutz

Nach dem tollen Erfolg und den vielen Anmeldungen im letzten Winter werden wir auch heuer wieder finanziell geförderte und professionell durchgeführte Thermografien anbieten: Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Haus jetzt von einem erfahrenen Thermographen überprüfen zu lassen. Die Aufnahmen helfen dabei, Wärmeverluste sichtbar zu machen und die Qualität von Wärmedämmmaßnahmen gezielt zu überprüfen. So können Energiesparmaßnahmen effizient geplant und langfristig Heizkosten gespart werden.

Die Thermografie ist ein Verfahren der Infrarot-Strahlungstemperatur-Messung. Mit Hilfe einer Wärmebildkamera wird Ihr Haus von außen durchleuchtet.

Die Außentemperatur darf bei den Aufnahmen maximal 0°C betragen – die Aufnahmen werden daher nachts im Winter erstellt, damit die Wärme der Sonne das Ergebnis nicht beeinflusst.

**ANMELDUNG: BIS 13.1.2019 BEI VERENA STEINER, KLIMA- UND ENERGIEMODELLREGION NACHHALTIGES SAALACHTAL [STEINER@NACHHALTIGES-SAALACHTAL.AT](mailto:STEINER@NACHHALTIGES-SAALACHTAL.AT) ODER 0664 8822 5039**

Mithilfe der Unterstützung der Klima- und Energiemodellregion Nachhaltiges Saalachtal ist es möglich, diese Thermografieaufnahmen inklusive einer anschließenden, umfassenden Energieberatung zu einem Preis von 99 Euro anzubieten.

---

Klima- und Energie-  
Modellregionen

Wir gestalten die Energiewende

Nachhaltiges Saalachtal



### Gelebter Klimaschutz im Saalachtal

Bis 2100 wird es aufgrund des Klimawandels bei uns im Salzburger Land durchschnittlich um 6 ° wärmer. Es sei denn, wir schränken unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen nun tatsächlich massiv ein, investieren in Erneuerbare Energien und ändern unser Konsumverhalten. Die Klima- und Energiemodellregion Nachhaltiges Saalachtal (KEM) widmet sich genau diesem Ziel – dem Klimaschutz – und konnte in Kooperation mit den Gemeinden auch im zweiten Halbjahr 2018 einiges erreichen:

- ⇒ **Klimafilmtage** im Kunsthaus Nexus, mit augen-öffnenden Filmen über die Auswirkungen unseres Lebensstils auf die Umwelt und das Klima;
- ⇒ **Workshop „Klima-Faires Frühstück“** ausgearbeitet und an vielen Volksschulen durchgeführt, um Vorteile von regionalen, saisonalen, fair & biologisch erzeugten Lebensmittel kennenzulernen;
- ⇒ 110 **Solarboote** im Rahmen vom KEM-Ferienprogramm in sechs Gemeinden gebaut; um die Begeisterung für die **Erneuerbaren Energien** schon in jungen Jahren zu wecken;
- ⇒ 20 **Photovoltaikanlagen** errichtet, davon 15 auf Privatdächern im Rahmen der KEM-Photovoltaik-Offensive und 5 auf öffentlichen Gebäuden.

Wir freuen uns übrigens über Mitstreiter/innen im KEM-Gremium (=Planungsteam der KEM) oder Ideen für neue Klimaschutz- bzw. Energieeffizienz-Projekte und geben auch gerne Auskunft bei Investitionen im Klima- und Energiebereich (Heizkesseltausch, PV-Anlagen, E-Mobilität uvm!). **EINFACH ANRUFEN: VERENA STEINER 0664 8822 5039 ODER [STEINER@NACHHALTIGES-SAALACHTAL.AT](mailto:STEINER@NACHHALTIGES-SAALACHTAL.AT)**

---

## Energie ist teuer. Guter Rat ist es nicht.

---

### Thermographieaktion in Dienten

Nach dem tollen Erfolg und den vielen Anmeldungen im letzten Winter werden wir auch heuer wieder finanziell geförderte und professionell durchgeführte Thermografien anbieten: Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Haus jetzt von einem erfahrenen Thermographen überprüfen zu lassen.

Die Thermografie ist ein Verfahren der Infrarot-Strahlungstemperatur-Messung. Mit Hilfe einer Wärmebildkamera wird Ihr Haus von außen durchleuchtet. Die unterschiedlichen Oberflächentemperaturen sind farblich dargestellt. Rote Bereiche markieren sichtbare Wärmeverluste, blaue Flächen deuten auf eine gute Wärmedämmung hin. So lassen sich punktgenau Mängel an den Gebäuden feststellen. Dadurch ist es möglich, dass man gezielte und wirtschaftlich sinnvolle Sanierungsmaßnahmen vornimmt.

Die Außentemperatur darf bei den Aufnahmen maximal 0°C betragen – die Aufnahmen werden daher nachts im Winter erstellt, damit die Wärme der Sonne das Ergebnis nicht beeinflusst.

Mithilfe der Unterstützung der Klima- und Energiemodellregion Nachhaltiges Saalachtal ist es möglich, diese Thermografieaufnahmen inklusive einer anschließenden, umfassenden Energieberatung zu einem Preis von 99 Euro anzubieten.

**Anmeldung: Bis 13.1.2019 bei Verena Steiner, Klima- und Energiemodellregion Nachhaltiges Saalachtal [steiner@nachhaltiges-saalachtal.at](mailto:steiner@nachhaltiges-saalachtal.at) oder +43 664 8822 5039**



Klima- und Energie-  
Modellregionen

Wir gestalten die Energiewende

Nachhaltiges Saalachtal



---

## Familienbonus NEU

### Ab 2019 über Lohnverrechnung oder Steuererklärung!

Der neue Familienbonus

Ab 2019 ersetzt der Familienbonus Plus die steuerliche Abzugsfähigkeit der Kinderbetreuungskosten und den Kinderfreibetrag. Sie benötigen keine Kostennachweise mehr, außerdem kann der Familienbonus Plus unter den Eltern aufgeteilt werden.

Das Ganze funktioniert entweder über die Lohnverrechnung durch Ihren Arbeitgeber oder im Zuge Ihrer Steuererklärung / Arbeitnehmerveranlagung. Dieser Brutto-Netto-Rechner zeigt Ihnen Ihre Steuerersparnis ab 2019:

[https://rechner.cpulohn.at/bmf.gv.at/familienbonusplus/#bruttoNetto\\_familienbonus](https://rechner.cpulohn.at/bmf.gv.at/familienbonusplus/#bruttoNetto_familienbonus)

### Gemeindeamt Dienten am Hochkönig, Dorf 22, 5652 Dienten am Hochkönig

**Öffnungszeiten Gemeindeamt:**

Mo, Mi u. Fr: 08:00 bis 12:00 Uhr

Di u. Do: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr

Telefon: +43 6461 215

Fax: +43 6461 215 DW 4

E-Mail: [amtsleitung@dienten.gv.at](mailto:amtsleitung@dienten.gv.at)

Internet: [www.dienten.gv.at](http://www.dienten.gv.at)

**Sprechstunden des Bürgermeisters:**

nach Vereinbarung

# GEMEINDE DIENTEN MÜLLABFUHRPLAN 2019

	RESTMÜLL immer Donnerstags außer Ausnahmen	GELBER SACK immer Montags außer Ausnahmen	GELBE TONNE immer Montags außer Ausnahmen	BIOTONNE immer Dienstags außer Ausnahmen
<b>JÄNNER</b>	10. 24.	07.	07. 21.	02. (Mi.) 15. 29.
<b>FEBRUAR</b>	07.	04.	04.	12.
<b>MÄRZ</b>	07.	04.	04.	12.
<b>APRIL</b>	04. 18.	01. 29.	01. 15. 29.	09. 23.
<b>MAI</b>	03. (Fr.) 16. 31. (Fr.)	27.	13. 27.	07. 21.
<b>JUNI</b>	13.	24.	08. (Sa.)	04.
<b>JULI</b>	11. 25.	22.	08. 22.	02. 16. 30.
<b>AUGUST</b>	08.	19.	05.	13.
<b>SEPTEMBER</b>	05. 19.	16.	02. 16. 30.	10. 24.
<b>OKTOBER</b>	03. 17. 31.	14.	14. 28.	08. 22.
<b>NOVEMBER</b>	14.	11.	11.	05.
<b>DEZEMBER</b>	12. 27. (Fr)	09.	09. 21. (Sa)	03. 17. 31.